

Seminarankündigung Wahlrecht, Parteien und transnationale Listen

„Das Wohl aller Demokratien, gleich welchen Typs oder welcher Größe, hängt von einem kleinen technischen Detail ab, dem Wahlrecht.“

José Ortega y Gasset

Das Wahlrecht hat schon seit längerem Konjunktur. Nachdem wegen des negativen Stimmgewichts 2008 und 2012 zwei Fassungen des Bundeswahlgesetzes vom Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt worden waren, erteilte das Europawahlgesetz ein ähnliches Schicksal: Nacheinander wurden zwei Bestimmungen über eine wahlrechtliche Sperrklausel aufgehoben. Erst jüngst scheiterte in Nordrhein-Westfalen eine in der Landesverfassung verankerte Sperrklausel für Kommunalwahlen.

Parallel dazu finden – von der deutschen Öffentlichkeit wenig beachtet – im Europäischen Parlament gegenwärtig Beratungen über eine Neufassung des Europawahlrechts statt.

Den engen Zusammenhang zwischen Wahlrecht und politischen Parteien machte im vergangenen Jahr der Vorschlag des damaligen Kandidaten und späteren französischen Präsidenten *Emmanuel Macron*, einen Teil der Sitze im europäischen Parlament über transnationale Listen wählen zu lassen, deutlich. Damit würde den europäischen Parteien, die bisher ein Schattendasein führen, vielleicht politisches Leben eingehaucht.

Im Seminar werde Themen zum Wahl- und Parteienrecht behandelt, wobei die europäische Perspektive im Mittelpunkt stehen wird. Die Seminarsitzungen sollen abgerundet werden durch eine **Exkursion nach Brüssel** mit einer Diskussionsveranstaltung im **Europäischen Parlament** und Besuch in der **Europäischen Kommission**. Die Kosten für die Exkursion können voraussichtlich vollständig refinanziert werden.

Das Seminar wird als Blockseminar in Düsseldorf stattfinden, voraussichtlich am 5. und 6. Mai 2018. Die Exkursion wird voraussichtlich drei Tage dauern und Ende Mai oder Anfang Juni stattfinden. Ein Termin für eine Vorbesprechung des Seminars wird noch bekanntgegeben.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit Vorkenntnissen im Staatsorganisations- und möglichst auch im Europarecht. Bei Fragen und Interesse an der Teilnahme wenden Sie sich bitte an:

Dr. Sebastian Roßner, M.A. Tel.: 0211 81-15355 rossner@hhu.de
oder Sven Jürgensen Tel.: 0211 81-15720 sven.juergensen@hhu.de.

Gez.

Dr. Sebastian Roßner, M.A. und Sven Jürgensen